

Ansegeln heißt für mich: Auf gutes Wetter warten und nicht bei einstelligen Temperaturen auf dem Wasser zu erfrieren. Auch wenn die Harten unter uns schon zur Regatta am Silbersee fahren, sind einige von uns zugegebenermaßen Schönwettersegler.

Genau das Wetter gab es zu aller Freude am 12. April in Krefeld.

Die Wettervorhersage versprach 3-4 Bft und Sonne am Samstag sowie 5-7 Bft (die Böen ignoriere man besser) und Bewölkung am Sonntag.

Wir (Dirk-GER468 und Dietke-GER349) hatten das Glück, bereits am Freitagabend auf dem Vereinsgelände übernachten zu dürfen. So ersparten wir uns die stressige und frühe Anreise am Samstagmorgen.

Nach einer noch sehr frischen Nacht tauten wir langsam in der Morgensonne auf und frühstückten mit den ersten schon angereisten Seggerlingseglern. Nach und nach trudelte auch der Rest ein.

Die Mitglieder des SCCR waren bereits fleißig und bereiteten die Regatta sowie alles Drumherum vor.

Um 13:00 Uhr fand die Steuermannsbesprechung statt und für 14:00 Uhr war der erste Start angesetzt.

Die Bedingungen waren wirklich traumhaft, da fiel die Wahl schwer zwischen der kurzen Hose, dem Neopren oder doch aufgrund der noch frischen Wassertemperaturen lieber den Trockko.

Wie immer wurde sich beim Slippen selbstverständlich gegenseitig geholfen, sodass alle rechtzeitig aufs Wasser kamen.

Mir war im Vorhinein berichtet worden, dass der See mit der Insel ein wenig tricky sei. Doch diesmal wurde entschieden, nicht um die Insel herum zu segeln, sondern im westlichen Teil einen Up-and-Down Kurs zu legen.

Insgesamt waren für den Samstag drei Wettfahrten angesetzt und für den Sonntag zwei weitere.

Wir Seggerlinge starteten als Erstes, gefolgt von den Yardstick-Jollen.

Leider hatten wir in der ersten Wettfahrt das Pech, nach der Rundung der Leetonne mitten den Start der Anderen queren zu müssen.



Die erste Runde diente allen zur Eingewöhnung. Ablauftonnen wurden übersehen und die Regeln frischten sich im Gedächtnis auf.

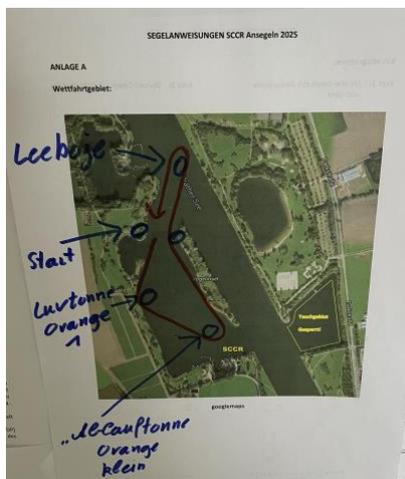
Natürlich fehlte der Wind folgend immer an der Luvtonne, um dann auf dem Leekurs plötzlich zuzuschlagen. So kam es auch zur Luvkenterung von Rainer, dem dabei leider sein Baumbeschlag abbrach. Ich hoffe, es konnte alles wieder repariert werden.

An Land wartete bereits das Team des SCCR mit Kaffee, einem reichlichen Kuchenbuffet und es wurde das Abendessen bereits vorbereitet. Es gab frisch gegrillte Burgerpatties und eine große Auswahl an Belägen.

Die Atmosphäre war total herzlich und die Stimmung super!



Am Sonntag starteten wir mit einem großartigen Frühstücksbuffet, bei dem wirklich jeder fündig wurde. Der Wind war zum Glück nicht so wie vorhergesagt, von 5-7 Bft und Regen war keine Spur zu sehen!



Wieder wurde ein Up-and-Down Kurs ausgelegt, der durch die Lage der Ablauftonne fast als Dreieckskurs durchging.

Der Wetterbericht hatte allerdings mit einer Sache recht...es war böig und es gab viele Dreher.

Ich genoss es, dass Feld eher aus der Mitte heraus zu beobachten, so war ich überall ein bisschen dabei. Ich konnte sehen, wie sich Dirk und Marc E. ein spannendes Duell lieferten, hatte aber auch die anderen noch gut im Blick.

In der letzten Wettfahrt ging es noch einmal spannend um Platz eins und zwei. Ich befürchtete schon, dass ich schreiben müsste...

Und wenn wir mal ganz ehrlich sind, ich konnte es Eberhard nicht zumuten, noch einen Bericht schreiben zu müssen.

Dirk hatte eine gute Ausgangslage und hielt sich stark, doch Marc E. war am Ende schneller. Als die beiden in der letzten Runde kurz vor der Leetonne noch einmal parkten und netterweise auf uns warteten, rückte das gesamte Feld noch einmal enger zusammen.

Nach der letzten Wettfahrt ging dann alles ganz schnell. Die Boote wurden abgeriggt und es folgte die Siegerehrung.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal besonders das Team des Vereins loben. Was sie uns an dem Wochenende geboten haben, war einfach großartig! Die Herzlichkeit, die Organisation und die Verpflegung. Einfach TOP!

Ein weiteres besonders schönes Detail möchte ich noch hervorheben. Bei der Siegerehrung bekam jeder Segler ein gerahmtes Foto vom Samstag.

Was ein Aufwand und eine 1A-Idee!

Außerdem gab es für die ersten drei Plätze Handtücher, viel besser als der üblichen Silberpokale hihi.

Alles in allem war es ein wirklich tolles Wochenende und ein perfekter Start in die Saison.

Ganz liebe Grüße

Dietke, GER 349

